

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

IX. Zu gefährlichen Kriegs-Zeiten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

de halten mit allen Menschen, und allezeit
^a trachten nach dem was droben ist. Daß
 wir auch bey dir künfftig wohnen im Hau-
 se des Friedens, in sicherer ^b Wohnung,
 und in stolzer Ruhe. Erhöre uns, um
 Christi unsers ^c Friede- Fürstens willen,
 der unser einiger und wahrer ^d Friede ist.
 Dir sammt ihm, und dem Heiligen Geist,
 sey Ehre und Herrlichkeit nun und in Ewig-
 keit, Amen.

IX.

In gefährlichen Krieges- Zeiten.

Herr Jesu! Du ^e König der Eh-
 ren, ^f König aller Könige, und
 Herr aller Herren! Wir wissen
 jetzt nicht, was wir thun sollen; Unsere ^g
 Augen aber sehen alleine auf dich: Unsere
 Schuld ist groß biß in den Himmel; von der
 Zeit unserer Väter an sind wir in grosser ^h
 Schuld, biß auf diesen Tag; wir sind ab-
 trünnig worden, und gehorchten nicht der
 Stimme unsers Gottes; darum bist du

a) Col. 3, 2. b) Esa. 32, 18. c) Esa. 9, 6. d) Eph. 2,
 14. e) Ps. 24, 7. 8. 9. 10. f) Offenb. 17, 14. g) 2. Chron.
 20, 12. h) Est. 9, 7.

auch

auch ^a wacker über uns mit deinem Unglück, und lässest es uns über den Hals gehen. O wehe! daß wir so ^b gesündigt haben, unser Herz ist betrübet, und unsere Augen sind finster. Ach Gott! gehe doch nicht mit uns um, wie wir verdienet, und wie wir gelebet ^c haben; Gib uns nicht in den Willen unserer ^d Feinde, derer Herz stehet, zu vertilgen und auszurotten. Sie verbrennen die festen Städte mit ^e Feuer, erwürgen die junge Mannschafft mit dem ^f Schwert, töden die jungen Kinder, und zerhauen die schwangere Weiber; für ihnen müssen die ^g Mütter, mit ihren Kindern zu drümmern gehen; sie sprechen in ihrem Herzen: laßet uns sie plündern; sie verbrennen alle deine Häuser im Lande. Gib doch nicht, so Herr! diesen Thieren die Seele deiner ^h Turteltauben; Vergiß nicht deiner elenden Thiere so gar; Unsere Feinde sind wohl deines Bornes Ruthe, und ihre Hand ist deines ⁱ Grimmes Stecken. Ach aber! du unüberwindlicher Herrzog des Lebens, du großer ^k Fürst, der du für dein Volk stehest! vergib uns unsere Sünde; sey uns gnädig;

a) Dan. 9, 14. b) Klagl. 5, 15. c) Ezech. 7, 27. d) Ps. 27, 12. e) Esa. 30, 27-30. f) 2. Kön. 8, 12. g) Ps. 10, 14. h) Ps. 74, 19. i) Esa. 10, 5. k) Dan. 10, 21.

und gib uns nicht in die Hände unserer ^a Feinde, daß sie unser spotten, und fragen: Wo ist nun euer Gott? Verlaß dein ^b Volk nicht, um deines grossen Namens willen; sey ein Lager und ^c feurige Mauer um uns her! Beschütze uns, daß wir nicht in der Feinde Schwerdt fallen, daß wir nicht beraubet, verheeret, vertrieben, und an Leib, Ehre und Gut gehöhnet und geschändet werden. Unsere Feinde verlassen sich auf ^d Wagen und Rosse, wir aber gedanken an den Namen unsers Gottes. Du hast ^e Gefallen Herr! an denen, die dich fürchten, und auf deine Güte hoffen. O Herr, du Gott des Himmels! erhöhe unser armes Gebet, die wir alleine auf deine Barmherzigkeit vertrauen. Herr! sey uns gnädig, denn auf dich harren wir, sey unser Arm frühe, dazu unser Heyl zur Zeit der Trübsahl; Du bist unser ^f Zuverticht und Stärke, eine Hülffe in den grossen Nothen, die uns betreffen. Wir haben sonst keine ^g Hülffe, denn an dir, dem Herrn unserm Gott. Rüste uns aus mit ^h Krafft, und lehre unserer Krieger Leute Hände

a) Judith 7, 20. b) 1. Sam. 12, 22. c) Zach. 2, 5. d) Ps. 20, 8. e) Ps. 147, 11. f) Ps. 46, 1. g) Jerem. 3, 23. h) Ps. 18, 33.

streiten wider unsere Feinde, gib uns und ihnen den Schild deines Heyls, und deine Rechte stärke uns, rüste sie mit Stärke zum Streit, wirff unter sie, die sich wider sie setzen, gib unsere Feinde in die Flucht, daß sie werden, wie der Staub für dem Winde, und wie der Roth auf den Gassen. Wie das ^a Wachs zerschmelzet vom Feuer, so müssen unkommen die Gottlosen für dir; Die Gerechten aber müssen sich freuen, und frölich seyn für dir. Stürze unsere Feinde, wie ^b Pharao und sein Heer; laß alle Creaturen, und die ^c Sterne in ihren Läuften wider sie streiten; Richte sie mit ^d Pestilenz und Blut, und laß über sie regnen Platz Regen, mit Schlossen, Feuer und Schwefel, daß sie erfahren, daß du der HErr seyst. Die dich aber lieb haben, HErr! laß seyn, wie ^e die Sonne, wenn sie aufgethet in ihrer Macht. Laß es unsern Feinden ^f fehlen, für deiner grossen Macht. Du hast ja dein Volck allezeit ^g gewaltiglich erlöset; Die ^h Rechte des HErrn ist erhöht; Die Rechte des HErrn behält den Sieg. Erhebe dich HErr in deiner Krafft, und er-

a) Ps. 68, 3. b) 2. B. Mos. 14, 8. c) B. Richt. 5, 20. d) Ezech. 38, 22. e) B. Richt. 5, 31. f) Ps. 66, 6. g) Ps. 77, 16. h) Ps. 118, 16.